



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 22. Sitzung des Stadtrates

Datum: 29.03.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Puchheimer Kulturzentrum

Ende: 21:56 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Dirnberger, Dominik

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Olschowsky, Christian

Olschowsky, Claudia

Peukert, Michael

Ponn, Barbara
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Lukas, Antonia

Verwaltung

Dinkelmaier, Judith

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja
Leone, Jean-Marie
Matthes, Sigrun, Dr.
Salcher, Thomas
Wirth, Wolfgang

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Vereidigung von Stadtrat Dominik Dirnberger	
TOP 5	Bestellung der Mitglieder des Behindertenbeirates	2022/0046
TOP 6	Erstellung eines Energienutzungsplans für die Stadt Puchheim [Antrag ubp-Fraktion]	2022/0039
TOP 7	Energieautarkes und klimaneutrales Puchheim 2040 [Antrag der SPD-Fraktion]	2022/0040
TOP 8	Lage in den Kindertagesstätten [Antrag der CSU-Fraktion]	2022/0041
TOP 9	Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab dem 01.01.2023	2022/0036
TOP 10	Haushalt 2021 - Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2022	2022/0018
TOP 11	Haushalt 2021 - Genehmigung der Budgetüberträge	2022/0019
TOP 12	Beteiligungsbericht der Stadt Puchheim für das Rechnungsjahr 2019	2022/0027
TOP 13	Jahresabschluss 2016, Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)	2022/0028
TOP 14	Vollzug des Ladenschlussgesetzes, Erlass einer Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen	2022/0047
TOP 15	Feuerwehr Puchheim Ort - Erweiterung und Teilsanierung Feuerwehrgelände Projektgenehmigung	2022/0038
TOP 16	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadträt:innen Arnold, Dr. Matthes, Leone, Salcher und Wirth seien entschuldigt. Die Niederschriften der Stadtratssitzung vom 22. Februar 2022 wurden genehmigt. Stadträtin Kamleiter bat aus Datenschutzgründen um zusätzliche Behandlung des Tagesordnungspunktes 8 im nichtöffentlichen Teil. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Auf Nachfrage eines Bürgers zur Ausweisung von Wohnbauland, erklärte Erster Bürgermeister Norbert Seidl, dass die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in Bearbeitung sei. Es handele sich dabei um einen sehr langfristigen Prozess. Die Entscheidung über die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes werde per Mehrheitsbeschluss im Stadtrat fallen. Daran schließe sich gegebenenfalls ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes an.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Bekanntgaben gab es keine.

TOP 4 Vereidigung von Stadtrat Dominik Dirnberger

Der Vorsitzende vereidigte den nachgerückten Stadtrat Dominik Dirnberger.

TOP 5 Bestellung der Mitglieder des Behindertenbeirates

Der Vorsitzende führte in die Beschlussvorlage ein und bedankte sich bei den bisherigen Behindertenbeiratsmitgliedern für ihre Arbeit. Auch die Referentin für Inklusion Stadträtin Dr. Horn dankte dem Beirat und freute sich über die vielen Bewerbungen. Der Vorsitzende bat die Stadtratsmitglieder, auf den von der Verwaltung ausgeteilten Listen, sieben der zwölf Bewerberinnen und Bewerber zu kennzeichnen. Er würde dann die Bewerber:innen in der Reihenfolge der erzielten Stimmen zur Abstimmung stellen.

Beschluss

Der Stadtrat bestellt folgende Personen als Mitglieder des Behindertenbeirats:

1. Martin Bauer
Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0
2. Christian Mausbach
Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0
3. Dr. Richard Ullmann
Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 1 Anwesend 26 Befangen 0
4. Gudrun Karger
Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0
5. Georg Lurch
Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0
6. Simon Spar
Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 6 Anwesend 26 Befangen 0
7. Rosa Amalia Anaya Rodríguez
Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 9 Anwesend 26 Befangen 0

Der Stadtrat bestellt folgende Personen als Nachrücker:innen des Behindertenbeirats:

8. Walter Behringer
Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 1 Anwesend 26 Befangen 0
9. Hermann Grüsser
Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 4 Anwesend 26 Befangen 0
10. Manfred Paul
Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 3 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 6 Erstellung eines Energienutzungsplans für die Stadt Puchheim [Antrag ubp-Fraktion]

Der Antragsteller Stadtrat Honold erläuterte Hintergründe zu dem Antrag. In Anbetracht des Klimawandels, aber auch des Krieges in der Ukraine solle die Stadt die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen eingrenzen. Der Energienutzungsplan solle eine Bestandsaufnahme über Energieerzeugung, -nutzung und Einsparmöglichkeiten sein. Dabei sollen alle Möglichkeiten, wie auch die Tiefen-

geothermie, neutral geprüft werden, wobei ein Zustimmung zum Antrag nicht bedeute man stimme der Geothermie zu. Auf Geldsummen sei bei diesem Antrag verzichtet worden, da Kosten noch nicht abschätzbar seien. Der Vorsitzende fasst den Antrag und die damit zusammenhängenden Aufgaben zusammen und stellte dabei heraus, dass die Erstellung eines Energienutzungsplans ein zeitintensives Vorhaben ist. Der Vorsitzende schlug darauffolgend vor, den Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu übergeben, um dort eine detailliertere Behandlung gewährleisten zu können. Stadtrat Peukert ging nochmals auf die Bürgerinitiative und das Thema Geothermie ein, und hob dabei hervor, dass er weiterhin der Meinung sei, dass die wissenschaftliche Erkenntnis noch nicht ausgeschöpft sei und deshalb noch bisher ungeklärte Bedenken bestünden. Als alternative regenerative Energiequellen können beispielsweise Holzgaskraftwerke, Kraft-Wärme-Kopplung und Wasserstofftechnik geprüft werden. Außerdem bat er bei der Erstellung eines Energienutzungsplans andere Energienutzungspläne des Landkreises sowie Arbeitsergebnisse des Fraunhofer-Instituts zu nutzen. Der Vorsitzende erklärte, dass ein Energienutzungsplan gemeinsam mit einem Flächennutzungsplan erarbeitet werden müsse. Stadträtin Gigliotti wies darauf hin, dass einige der vorgeschlagenen Möglichkeiten im Antrag für Puchheim nicht genutzt werden könnten, wie beispielsweise Windkraft und aufgrund der Ablehnung durch die Bürgerschaft die Geothermie. Sie schlug vor den Antrag soweit zu ergänzen, dass die Erstellung von einem Lenkungskreis aus Stadträten, Verwaltung und dem Umweltbeirat begleitet werden solle, so dass sich auf Fernwärme fokussiert werden könne. Stadtrat Koch befürwortete die Zielsetzungen der Anträge der beiden Fraktionen und bat den Antrag dahingehend zu erweitern, dass auf Basis einer Ist-Analyse eine grobe Modellrechnung zur Simulation der Stadtentwicklung und Zukunft der Stadt aufgesetzt werden solle. Auch die Unterschiede zwischen Klimaneutralität und Energieautarkie stellte er heraus. Stadträtin Kamleiter warf die Frage der Umsetzbarkeit auf, da die Stadt nur auf die städtischen Liegenschaften direkten Einfluss habe. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiss erläuterte der Vorsitzende, dass eine Abfrage bei den örtlichen Energieversorgern als Grundlage für den Ist-Verbrauch der privaten und öffentlichen Liegenschaften dienen könnte. Stadtrat Keil bat um schnelle Einrichtung eines Lenkungskreises um schnelleres Handeln ermöglichen zu können. Stadtrat Ehrensberger befürwortete die Zielsetzung des Antrags. Der Antragsteller Stadtrat Honold war damit einverstanden, den Antrag in den Ausschuss zu verweisen, worauf der Vorsitzende dies zur Abstimmung frei gab.

Beschluss

Der Stadtrat verweist den Antrag auf Erstellung eines Energienutzungsplans für die Stadt Puchheim an den dafür zuständigen Ausschuss.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 7 Energieautarkes und klimaneutrales Puchheim 2040 [Antrag der SPD-Fraktion]

Stellvertretend für die antragsstellende Fraktion erläuterte Stadtrat Ehrensberger kurz die drei in den Stadtrat hervorgebrachten Anträge und hob dabei die Bitte hervor, noch dieses Haushaltsjahr 25 TEUR für Untersuchungen zum aktuellen Stand und der Potenziale für Energieautarkie einzustellen, im nächsten Haushaltsjahr nochmals 25 TEUR für Maßnahmen einzustellen und ab 2023 jedes Jahr Mittel i.H.v 100 TEUR einzuplanen. Diese konkreten Geldsummen seien in der Hoffnung genannt worden, dass auch aus haushalterischer Sicht zugestimmt werden könne. Dabei müssten nicht nur innerhalb der Stadt, sondern auch außerhalb der Stadtgrenzen Maßnahmen erhoben werden und es solle auch nicht die Möglichkeit der Nutzung von Geothermie ausgeschlossen werden. Mit dem dritten Antrag wolle die Fraktion Förderprogramme private und städtische Baumpflanzungen vorantreiben. Der Vorsitzende schlug vor, die ersten beiden Anträge gemeinsam, sowie den dritten Punkt alleine abzustimmen und erklärte weiter, dass aus Sicht der Verwaltung nicht zu sagen sei, in welcher Höhe tatsächlich Beträge zur Verfügung gestellt werden könnten. Stadtrat Peukert wies darauf hin, dass es vorgreiflich wäre, schon jetzt Ingenieurbüros einzubinden. Im ersten Schritt müsse erst ein Energienutzungsplan erstellt werden. Stadträtin Gigliotti bemerkte kurz, dass die Fraktion der Grünen schon lange jene Vorschläge eingebracht hätte. Stadtrat Dr. Sengl erklärte, dass es sinnvoll wäre von Beginn an ein Fachbüro einzuschalten, da so auch Förderungspotentiale abgerufen werden könnten und verwies dabei auf andere Ortschaften die bereits in der aktiven Erstellung eines Energienutzungsplans seien. Stadträtin Kamleiter und Stadtrat Koch befürworteten das Vorgehen, die Anträge in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen. Stadtrat Schneider störte sich an den aufgerufenen Beträgen, ohne das Details ausgearbeitet wurden. Damit schloss der Vorsitzende die ersten zwei Punkte mit einer Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat verweist die Anträge 1. und 2. zum Thema energieautarkes und klimaneutrales Puchheim 2040 an den dafür zuständigen Ausschuss.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0

Zum dritten Antrag bezog der Vorsitzende, auf Kritik von Stadtrat Schneider hin, Stellung und erläuterte, dass zur Verwendung der Geldmittel noch keine genauen Angaben gemacht werden könne, solange das Projekt noch nicht erarbeitet sei. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch, welche Flächen zur Baumpflanzung gekauft werden könnten, antwortete Stadtrat Ehrensberger, dass dies gerne im Aus-

schuss offen diskutiert werden könne, an sich eine Beteiligung außerhalb von Puchheim jedoch denkbar wäre. Stadträtin Kamleiter hinterfragte den Betrag für die Baumpflanzungen und fragte sich wo diese Bäume gepflanzt werden könnten. Stadtrat Heil widersprach der vorangegangenen Aussage des Vorsitzenden und schlug vor, vorerst über Projekte zu diskutieren, dann Projekte aufzustellen und letztendlich Budgets zu bestimmen. Folgend stimmten der Vorsitzende und Stadtrat Peukert dem zu. Stadtrat Knürr ergänzte, dass das Budget für die Kontrolle von Bauprojekten, bei der Einhaltung von Begrünungsvorgaben, verwendet werden solle. Stadtrat Keil ergänzte, dass dieser Antrag parallel mit dem Flächennutzungsplan erörtert werden solle. Stadträtin von Hagen appellierte daran, dass es eine kostengünstige Alternative wäre motivierte Bürger mit einzubeziehen, die bei Baumpflanzungen gefördert werden könnten. Stadtrat Dr. Sengl stimmte zu, dass das alleinige Einstellen von Budget momentan nicht zielführend sei. Der Vorsitzende fasste die Debatte zusammen und schlug dem Antragsteller vor, den Antrag zurückziehen. Der Antragsteller verneint dies, schlug jedoch einen Änderungsantrag vor: „Der Rat möge beschließen, dass für Aufforstung und Neupflanzungen von Bäumen ab heuer ein Haushaltsposten von noch festzulegender Höhe in den Haushalt aufgenommen wird“. Der Änderungsantrag wurde nicht angenommen und stattdessen wurde über den ursprünglichen Antrag abgestimmt.

Beschluss

Der Rat der Stadt Puchheim beschließt, erstmalig ab 2023 jährlich Mittel in Höhe von 100.000 € bereitzustellen. Diese Mittel sollen fortlaufend dazu verwendet werden, Puchheim durch geeignete Maßnahmen bis spätestens 2040 zu einer klimaneutralen Kommune zu machen.

Abstimmungsergebnis: Ja 6 Nein 20 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 8 Lage in den Kindertagesstätten [Antrag der CSU-Fraktion]

Die Antragstellerin Stadträtin Kamleiter stelle ihren Antrag mit Hinblick auf die Personalsituation in den Kindertagesstätten vor und bat weiter um Informationen zum Erfolg des Qualitätsfonds sowie der Ballungsraumzulage. Der Vorsitzende und Stadträtin Gigliotti zeigten sich enttäuscht über die Formulierung des Antrages, da dies ausführlich Thema im Sozialausschuss gewesen sei und die Stadt stets bemüht sei diese Probleme zu lösen. Stadträtin Gigliotti appellierte daran, bei akuten Problemen, direkt die Träger zu kontaktieren. Der Vorsitzende erwiderte auf den Hinweis von Stadtrat Koch, dass es wichtig sei, über das Thema zu informieren, die Stadtverwaltung dies jedoch regelmäßig in den Sozialausschusssitzungen tue. Dritter Bürgermeister Hofschuster brachte in die Diskussion ein, dass man

die Informationen auch vorbereitend auf die Geflüchteten aus der Ukraine brauche. Nachfragen würden dann im nichtöffentlichen Teil erfolgen. Auch Stadträtin von Hagen kritisierte die Formulierung des Antrags, da man jene Informationen in den Niederschriften nachlesen könne. Stadträtin Sippel stellte zustimmend nochmals heraus, dass es nicht an den Trägern liege, sondern an der allgemeinen Personalsituation. Auf Nachfrage von Stadträtin Gigliotti hin erläuterte Stadträtin Kamleiter, dass mit Missständen keine Kindeswohlgefährdung gemeint sei, sondern dies nur bedeute, dass etwas verbessert werden könne. Stadtrat Hoiss verwies weiter auf den nichtöffentlichen Teil.

**TOP 9 Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab dem
01.01.2023**

Der Kämmerer der Stadt Puchheim bat den Stadtrat, den Tagesordnungspunkt zur Ausschreibung des Strombezugs auf eine Sitzung im Herbst zu vertragen. In der aktuellen Situation sei keine ordentliche Ausschreibung möglich. Derzeit werde, auf Grund des Krieges in der Ukraine, kein aktiver Handel an der Strombörse betrieben. Es gebe im Moment keinen Anbieter welcher die angestrebten Verträge erfüllen könne. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch erläuterte der Kämmerer, dass die Stadt bei fehlender Ausschreibung bis 31.12.2022 in die Ersatzversorgung falle und somit flexibel in der Kündigung sei, dies jedoch zu einem deutlich höheren Preis. Der Stadtrat entsprach der Bitte um Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Beschluss

Der Stadtrat setzt den Tagesordnungspunkt zur Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab dem 01.01.2023 ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 10 Haushalt 2021 - Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2022

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Bei Erstellung der Jahresrechnung 2021 sind für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nur die in der Tabelle (Anlage HH-Reste) dargestellten Haushaltsreste zu bilden (§ 21 Abs. 1 KommHV-Doppik).

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 11 Haushalt 2021 - Genehmigung der Budgetüberträge

Auf bemängeln von Stadtrat Koch hin erklärte der Kämmerer der Stadt Puchheim, dass es sich bei dem Budgetübertrag des Bauamtes für den Teilhaushalt Brandschutz nicht um eine Investition, sondern um Instandhaltungskosten handle.

Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat aufgrund der Budgetrichtlinien die Übertragung der in der Tabelle aufgeführten positiven Budgetergebnisse in das Jahr 2022 (§ 21 Abs. 2 KommHV-Doppik).

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 1 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 12 Beteiligungsbericht der Stadt Puchheim für das Rechnungsjahr 2019

Ohne weitere Diskussion und ohne Abstimmung nahm der Stadtrat Kenntnis von dem Beteiligungsbericht der Stadt Puchheim für das Rechnungsjahr 2019.

TOP 13 Jahresabschluss 2016, Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO)

Der Vorsitzende erteilte der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Stadträtin Winberger das Wort. Diese führte zum Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2016 aus, dass man sich von der

Verwaltung in Zukunft eine schnellere Erarbeitung des Jahresabschlusses wünsche, da sonst bestimmte Sachverhalte nicht mehr aufgeklärt werden könnten. Weiter sprach sie das Verstreichen von Zahlungsfristen an, welches eine Ausschöpfung von Skonti verhindere. Auch wurden einige Kleinstbeträge an Überweisungen bemängelt, für die nach Meinung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht die Stadtverwaltung zuständig gewesen wäre. Auch der Geschäftsablauf bei der HVB Parküberwachung sei verbesserungswürdig. Es sei festgestellt worden, dass eingegangene Zahlungen, die nicht unmittelbar zugeordnet werden konnten, wieder zurücküberwiesen würden, mit der Bitte, den Betrag erneut einzuzahlen und das Akten-/KFZ-Kennzeichen anzugeben. Dass Gelder erstattet und gleichzeitig wieder eingefordert würden, entspräche nicht wirtschaftlichen Grundsätzen. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses bedankte sich für die schnellen Stellungnahmen der Verwaltung und wies auf den weiteren Verlauf der Aufholung noch folgender Jahresabschlüsse hin. Der Kämmerer erklärte in Bezug auf die bemängelten Skonti-Versäumnisse, dass eine vollständige Verhinderung erst bei digitaler Buchführung möglich sei. Weiter stellte er den Fahrplan der Aufarbeitung der Jahresabschlüsse vor. Stadträtin Sippel bat um Erstellung einer Dienstanweisung an die Stadtverwaltung mit Vorgaben zur Rechnungsbearbeitung. Der Vorsitzende schloss den ersten Punkt mit Dank an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Beschluss

1. Der Stadtrat nimmt die Niederschrift über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2016 vom 11.08.2019 und die Stellungnahme der Stadtverwaltung hierzu vom 27.07.2021 billigend zur Kenntnis.

Der Stadtrat stellt aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung den Jahresabschluss 2016 wie folgt fest:

Summe der Vermögensrechnung (Bilanzsumme)	168.994.627,35 €
Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	1.642.904,16 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-144.802,30 €
Neuer Bestand an liquiden Mitteln	33.235.264,46 €

Sämtliche Unterlagen gem. § 80 Abs. 1 KommHV-Doppik lagen vor und sind Bestandteil des Feststellungsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0

Der Vorsitzende übergab das Wort an zweiten Bürgermeister Dr. Sengl, welcher den Punkt zwei zur Abstimmung stellte.

2. Der Stadtrat erteilt dem Ersten Bürgermeister für den Jahresabschluss 2016 die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 1

**TOP 14 Vollzug des Ladenschlussgesetzes,
Erlass einer Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen**

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die anliegende Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Puchheim.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 0 Anwesend 26 Befangen 0

**TOP 15 Feuerwehr Puchheim Ort - Erweiterung und Teilsanierung Feuerwehrgebäude
Projektgenehmigung**

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und verwies dabei auf die umfassende Vorbesprechung im Ausschuss für städtische Bauten. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch erläuterte Stadtrat Hoiss, dass seine Stellungnahme für den Ausschuss im Gesamten bezogen war, es in diesem Beschluss jedoch nur um das Feuerwehrhaus gehe. Der Vorsitzende erklärte auf Nachfrage von Stadtrat Hoiss, dass der Bau eines Stellplatzes für das überkommunale Feuerwehrfahrzeug mit einer staatlichen Förderung unterstützt würde. Stadtrat Koch bemängelte auch hier die Formulierung des Beschlusses, da es sich seiner Meinung nach um eine Investition handle. Stadtrat Knürr bat um nähere Erklärung zu der Schutzbewertung der Bäume im Bereich des Feuerwehrgebäudes. Der Vorsitzende verwies hier auf das Fachwissen des Umwelt- und Gartenbauamtes.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom Vortrag Kenntnis und erteilt die Projektgenehmigung für die Erweiterung und Teilsanierung der Feuerwehr in Puchheim Ort in Höhe von 1.824.100,- Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 1 Anwesend 26 Befangen 0

TOP 16 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab verschiedene Termine bekannt. Stadträtin Dr. Horn sprach Lob für den Umgang und die Unterstützung ukrainischer Geflüchteter an das Sozialamt aus. Stadtrat Schneider bat auf Wunsch mehrerer Hundebesitzer um eine Hundetoilette im Bereich der Ecke Mooslängstraße/ Alte Bahnhofstraße. Stadtrat Hoiss berichtete von den Themen der vergangenen Bürgerversammlungen und bat um Auskunft über den aktuellen Planungsstand des Haus Elisabeth. Der Vorsitzende erklärte, dass hier in den nächsten Tagen weitere Treffen mit dem Investor stattfinden würden. Auf Anfrage von Stadtrat Koch hin erklärte der Vorsitzende, dass die Stellung der Stadt Puchheim zum Thema Digitales Kompetenzzentrum in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung falsch dargestellt worden wäre. Dieses Thema würde erst in kommenden Sitzungen besprochen. Stadtrat Knürr lobte die Pflege des Friedhofs am Grünen Markt. Stadtrat Honold wies auf offene Rohre am Büchlweg hin.

Der Vorsitzende beendete die 22. Sitzung des Stadtrates um 21:56 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Antonia Lukas